

**Praktikumsbericht [C1] von: T.W.(Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016**

Stand: November 2015





Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN


Zielland:	Belgien
Studienfach:	Cognitive Science
Heimathochschule:	Technische Universität Kaiserslautern
Berufsfeld des Praktikums:	2
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.03.2016 bis 30.04.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Universität Gent (Fachbereich Experimentelle Psychologie)
Straße/Postfach:	Henri Dunantlaan 2
Postleitzahl und Ort:	9000 Gent
Land:	Belgien
	
Homepage:	www.ugent.be/pp
	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe eine Professorin  aus dem Bereich, in dem ich ein Praktikum machen wollte, gefragt, ob sie Personen kennt, bei denen ich ein Praktikum machen könnte. Sie nannte mir mehrere Namen und schrieb diese Personen an, ob ein Praktikum in nächster Zeit möglich wäre. Bei einer dieser Personen (Robert Hartsuiker) wäre ein Praktikum möglich.
Bewerbung (Ablauf, Initiativ-be-)	Nachdem ich wusste, dass ich bei Professor Hartsuiker ein Prakti-

werbung, Auswahlgespräch, etc.):	kum machen kann, habe ich mich selbst per eMail mit ihm in Verbindung gesetzt, woraufhin wir dann den genauen Zeitraum sowie grob das Thema, welches ich in meinem Praktikum bearbeitet habe, besprochen haben.
Wohnungssuche:	Bevor ich offiziell den Status eines Austauschstudenten hatte, habe ich mich auf kot.gent.be nach einer Wohnung umgesehen und ein paar Angebote angeschrieben, jedoch nur eine Antwort bekommen. Als ch dann offiziell Austauschstudent war, habe ich mich mit der Uni in Verbindung gesetzt und nach einer Studentenwohnung gefragt. Allerdings waren alle belegt. Ich habe aber eine Liste private Vermieter erhalten. Eine dieser Wohnungen hab ich dann gemietet.
Versicherung:	Auf der Internetseite der Uni Gent stehen hilfreiche Hinweise, welche Versicherungen man als Austauschstudent automatisch besitzt und welche man selbst abschließen sollte. (http://www.ugent.be/en/education/exchange/administration-exchange/insurance.htm). Diese Versicherungen habe ich dann auch abgeschlossen, was kein großer Aufwand ist.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich hatte sowohl in meiner Wohnung als auch an der Universität einen schnellen Internetzugang. Der Internetzugang in der Wohnung war in den Nebenkosten enthalten. Telefon hatte ich (außer Handy) keines.
Bank/ Kontoeröffnung:	Da ich nur zwei Monate in Gent war, habe ich kein Konto eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	kot.gent.be (Wohnungssuche) ugent.be/en (Internetauftritt der Uni)

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Pflichtpraktikum. Ich habe es an der Universität Gent im Fachbereich der Experimentellen Psychologie absolviert.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich habe an einem Projekt, bei dem es um strukturelles Priming geht, mitgearbeitet. Da das Projekt gerade erst begonnen hat, war ich sowohl an der Erstellung des Design wie auch an den Stimuli beteiligt. Nach dem Programmieren eines Programms, welches zufällig Sätze erzeugt, habe ich erst mit ePrime und anschließend mit Poser gearbeitet. Da ich mit beiden Programmen noch

	nicht gearbeitet habe, musste ich mich in diese einarbeiten, was jedoch keine Schwierigkeit darstellte. Das erlernte konnte ich somit umsetzen; eine Über-/Unterforderung bestand nicht.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Zu Beginn gab es ein einführendes Gespräch mit meinem Betreuer. Professor Hartsuiker, welcher mir erklärte, woran ich genau arbeiten werde. Im wöchentlichen Treffen der gesamten Arbeitsgruppe hat jeder berichtet, woran er in der letzten Woche gearbeitet hat. Zusätzlich habe ich regelmäßige Gespräche mit Professor Hartsuiker [REDACTED] gehabt, um den aktuellen Fortschritt und etwaige Änderungen zu besprechen. Am Ende gab es ein abschließendes Gespräch zwischen uns drei, um dem aktuellen Stand des Projektes zu besprechen, sowie die Übergabe der Materialien.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich habe andere Praktikanten aus verschiedenen Ländern kennen gelernt, mit welchen ich etwas unternommen habe.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Englischkenntnisse waren sehr hilfreich, da die Arbeitssprache Englisch war. Dem OLS nach haben sich meine Englischkenntnisse während des Praktikums verbessert.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	fachlicher Nutzen: Absolvierung des Pflichtpraktikums meines Studienganges. privater Nutzen: Ich konnte ein anderes Land kennen lernen und neue Kontakte knüpfen. Meine Erwartungen waren, mein Wissen im Bereich der Psycholinguistik zu erweitern und erfolgreich an einem neuen Projekt mitzuarbeiten, welche beide erfüllt wurden.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich persönlich fand es zu kurz. Mindestdauer sind 6 Wochen, ich war 2 Monate dort. Mit einer Woche mehr hätte ich vermutlich den Teil des Projektes, an dem ich zuletzt gearbeitet habe, beenden können.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Ohne Miete: ca. 250-300€ (je nachdem, wieviel/was man isst, ob/wie oft man abends fortgeht, etc.).
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Man sollte sich rechtzeitig um eine Wohnung kümmern. Besonders die Studentenwohnungen sind schnell belegt. Auf dem privaten Markt sind Wohnungen für unter 3 Monate schwieriger zu finden.

<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Da ich vermutlich im Bereich der Psycholinguistik bleiben werde, war das Praktikum hilfreich für mich. Zum einen habe ich Erfahrungen im Umgang mit neuer Software gelernt, zum anderen das (Ein-)Arbeiten in einem neuen Team.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann die Stelle auf jeden Fall weiterempfehlen. Die Betreuung ist sehr gut, die Mitarbeiter sind alle nett. Die Fakultät ist gut gelegen und es gibt immer Personen, die man fragen kann, wenn etwas unklar ist. Ich bin mir sicher, die Praktikumsstelle ist bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>https://www.ugent.be/pp/experimentele-psychologie/en (Internetseite des Fachbereichs)</p>

<p>Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p>
--